



KLINIKUM  
ITZEHOE

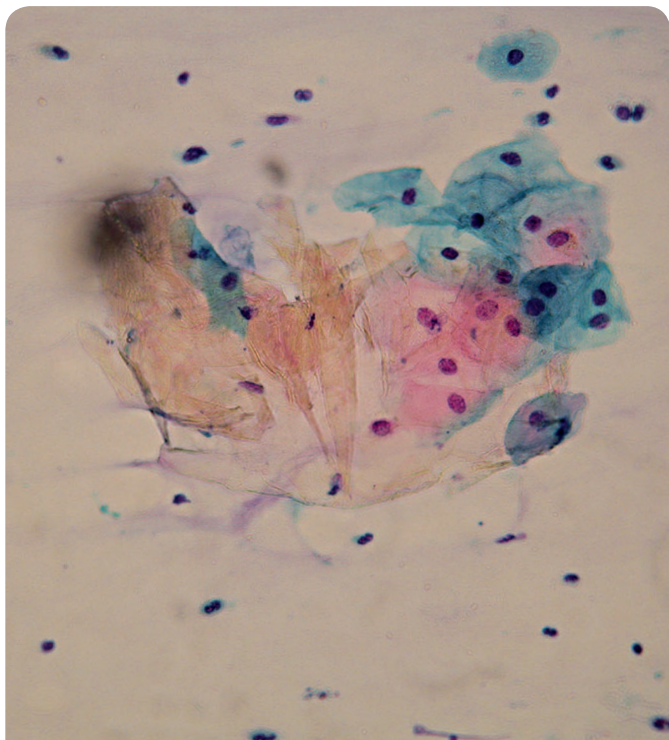


Foto Klinikum Itzehoe

## » Dysplasiesprechstunde

Allgemeine Patienteninformation

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Chefarzt: Dr. med. Uwe Heilenkötter

## Liebe Patientin,

Ihr Frauenarzt hat bei Ihnen durch den Vorsorgeabstrich eine verdächtige Zellveränderung am Muttermund oder eine Veränderung am äußeren Genital festgestellt. Die Möglichkeit einer bösartigen Entwicklung löst Angst und Besorgnis aus. Es stellen sich Fragen nach weiterer Diagnostik und Therapie und deren Dringlichkeit. In dieser Situation wollen wir Ihnen helfen, die notwendigen Untersuchungen und therapeutischen Schritte zu planen und durchzuführen.

Die Entstehung des Gebärmutterhalskrebses (-Zervixkarzinom-) und des Scheidenkrebses (Vulva-/Vaginalkarzinom) über Vorstufen (-Dysplasie-) macht es möglich, durch Vorsorgeabstriche und gezielte Beobachtung Veränderungen frühzeitig zu erkennen, bevor ein invasiver – also gewebezerstörender – Krebs entsteht.

Eine Besonderheit des Zervixkarzinoms ist, dass menschliche Papillomviren (-human papillomavirus, HPV-) an der Entstehung beteiligt sind. Sie bewirken durch eine Infektion der Zellen typische im Vorsorgeabstrich erkennbare Veränderungen.

Für die Krebsentstehung sind sogenannte Hochrisikoviren verantwortlich (-high risk HPV-). Die Wahrscheinlichkeit sich im Laufe des Lebens mit einem HPV-Virus zu infizieren ist mit 80 % relativ hoch. Bei den meisten Frauen (80 - 90 %) heilt allerdings die HPV-Infektion innerhalb von 1 - 2 Jahren, womit auch die Zellveränderung am Muttermund zurückgeht. Erst bei Fortbestand (-Persistenz-) einer high-risk-HPV-Infektion und der durch sie verursachten Zellveränderungen am Muttermund besteht Gefahr für die Entstehung von Krebs.

Im Rahmen einer speziellen Dysplasie-Sprechstunde können wir auf diese komplexen Vorgänge individuell eingehen. Dafür führen wir verschiedene Untersuchungen durch.

- » Lupenbetrachtung (Kolposkopie/Vulvoskopie) des Muttermundes und des äußeren Genitales, um veränderte Areale zu erkennen und einzuschätzen.
- » Gezielte Entnahme von Gewebeproben unter Lupenvergrößerung, um den Schweregrad der Veränderung zu bestimmen.
- » Nachweis der Eiweißstrukturen (DNA) der Papillomviren durch spezielle Abstriche. Dies ermöglicht eine Risikozuordnung.
- » Beratung zur weiteren Therapie und Diagnostik sowie Beratung bezüglich zusätzlicher Risikofaktoren (Störung der Immunabwehr, Nikotin, etc...) und ggf. auch zur Impfung.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine möglichst schonende Therapie anzubieten, die Ihrer Lebenssituation angepasst ist (z. B. offener Kinderwunsch). Denn nicht immer ist zur Sanierung einer Krebsvorstufe eine vollständige Muttermundsumschneidung (-Konisation -) nötig.

Überwachung, Gewebeproben, Laserbehandlungen, Abtragung mit der Elektroschlinge sind unter Umständen mögliche Alternativen.

## **Anmeldung zur Dysplasie-Sprechstunde**

- » **Sekretariat**  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
**Tel. 04821 772-2701**

# So kommen Sie gut bei uns an

## Mit dem Auto aus Richtung Hamburg kommend (A23)

- » Ausfahrt Itzehoe Nord
- » Rechts Richtung Innenstadt / Klinikum
- » Nach ca. 3 km links abbiegen in die Robert-Koch Straße
- » Wir halten sowohl im oberen als auch im unteren Bereich der Robert-Koch-Straße kostenpflichtige und kostenfreie Parkplätze für Sie vor. Bitte folgen Sie der Beschilderung.

## Mit der Bahn

- » Vom Bahnhof Itzehoe kommend, erreichen Sie in ca. 5 Gehminuten den ZOB und gelangen mit den Buslinien 4 oder 8 direkt zum Klinikum Itzehoe.



## Klinikum Itzehoe

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten  
Kiel, Lübeck und Hamburg  
Zweckverband des Kreises Steinburg  
und der Stadt Itzehoe

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Chefarzt: Dr. med. Uwe Heilenkötter

Robert-Koch-Straße 2

25524 Itzehoe

Tel. 04821 772-2701

Fax 04821 772-2709

[frauenheilkunde@kh-itzehoe.de](mailto:frauenheilkunde@kh-itzehoe.de)

[www.kh-itzehoe.de](http://www.kh-itzehoe.de)

Stand Februar 2018